

Bezirksgruß

Bezirk Creglingen

Februar / März 2026

die Apis 

Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg



Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 26,11

Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Impressum	Seite 2
Persönliches Wort	Seite 3
Monatspläne Februar / März	Seite 4 - 5
Gedanken zum Monatsspruch Februar	Seite 6
Dies und Das	Seite 7
Termine im Ausblick	Seite 8

Impressum

Titelbild: Titel: „Daumen hoch“ / Fotograf: S. Hofschlaeger / Quelle: pixelio.de

Die Apis - Evangelische Gemeinschaft

Bezirk Creglingen.
Jugend- und Gemeinschaftshaus
Klingener Straße 6, 97993 Creglingen

Gemeinschaftsreferent:

Edmund Betz
Johannisbergstr. 66, 97993 Creglingen
Tel: 07933/1534
email: e.betz@die-apis.de

Redaktion:

Edmund Betz
Tel: 07933/1534
email: e.betz@die-apis.de

Jan Hollenbach
Tel: 07932/589
email: mail@janhollenbach.de

Unsere Arbeit wird ausschließlich durch
Ihre **freiwilligen Spenden finanziert!**

Bezirkskonto:

Sparkasse Tauberfranken
IBAN: **DE21 6735 2565 0000 4321 46**

Bezirksverantwortliche:

Irma Galeazzi
Tel. 07933/7009595
Email: i.galeazzi@web.de

Jonathan Höfer
Tel. 07933/5270142
Email: Jonathan@family-hoefer.de

Karl Georg Melber
Tel.: 07934/7006
email: k.melber@gmx.de

Stephan Aupperle
Tel.: 07933/7005470
Email: stephan_aupperle@web.de

„Wir klagen uns an...“, so bekannte die noch junge EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) kurz nach dem Krieg in ihrem „Stuttgarter Schuldbekenntnis“. Es war ein umstrittenes Papier. Für die einen ging das Schuld eingeständnis nicht weit genug, sie sahen in der Kirche die letzte und einzige Instanz, die wirksam hätte Schlimmeres verhindern können, und dies nicht tat. Andere hielten die Reaktion der Kirche für übertrieben oder gar für unangemessen. Trotz dieser unterschiedlichen Reaktionen kurz nach der Veröffentlichung, war es doch vielen christlichen Vereinigungen, diakonischen Werken, Freikirchen und Einzelpersonen auch noch Jahre und Jahrzehnte später ein dringendes Bedürfnis, ihre Schuld und ihre Verantwortung während der NS Diktatur zu bekennen und öffentlich um Vergebung zu bitten. Selbst die Christen, die damals nicht geschwiegen haben und sich dadurch in Gefahr brachten, bekannten, dass sie zu wenig gegen das NS-Unrecht gekämpft haben. Martin Niemöller, ein bekannter Theologe der bekennenden Kirche, empfand es sogar als großes Versäumnis, den (eher) kirchenfeindlichen Gruppen und Organisationen wie Sozialdemokraten oder den Gewerkschaften nicht beigestanden zu haben.

In einer sehr seltenen Einigkeit und Klarheit bekannten Christen quer durch alle Denominationen,

was sie während der Nazi-Diktatur der Gesellschaft, der Menschheit, schuldig geblieben sind.

So gut es auch ist, seine Schuld im Nachhinein zu erkennen und zu bekennen, die Frage bleibt doch, wie die Christenheit es verhindert, den selben Fehler ein weiteres Mal zu begehen? Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland schrieb im Jahr 1984 in seinem „Hamburger Schuldbekenntnis“: „Das Böse von Anfang an zu erkennen, war schwerer, als es heute im Rückblick erscheint.“ Mit mir fragen sich jetzt vielleicht einige: Wer oder was ist wohl das Böse heute? Und wie sieht unsere Verantwortung in der Gegenwart aus?

Ich habe keine schnelle und einfache Antwort darauf, aber es ist schon erstaunlich, dass Politiker und Staatenlenker, deren politische Agenda darin besteht, Minderheitenrechte abzubauen, den Schwächsten den Schutz zu verwehren, Andersdenkende zu benachteiligen, die Meinungsfreiheit zu beschneiden, einfache Antworten auf schwierige Fragen zu geben, Reiche reicher und Arme ärmer zu machen... immer häufiger die Frommen um sich scharen, um ihre Macht zu sichern.

Das macht mir wirklich Sorgen.

Harald Bruder

**Monatsspruch: Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR,
dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 26,11**

2 Februar 26	Creglingen	Angebote im Bezirk	2 Februar 26
1 So	10:30 Gottesdienst mit Kinderprogramm		So 1
	14:00 Walk & Talk, Start am Landturm Lichtel		
	19:00 Bibelstunde (R.B.)		
2 Mo		17:30 Jungschar Oberrimbach 15:00!! Bibelstunde Weikersheim (R.B.)	Mo 2
3 Di			Di 3
4 Mi	15:30 Andacht im Haus an der Tauber (E.B.)		Mi 4
5 Do			Do 5
6 Fr	19:00 Teenkreis		Fr 6
7 Sa	20:00 Jugendtreff ELi		Sa 7
8 So	10:30 Gottesdienst mit Kinderprogramm und Angebot zum Mittagessen		So 8
		18:00 Bibelstunde Oberrimbach (E.B.) 19:00 Bibelstunde Oberstetten (KG.M.)	
9 Mo			Mo 9
10 Di			Di 10
11 Mi	Flohmarkt im Api-Haus am Pferdemarkt in Creglingen		Mi 11
		17:00 Jungschar Rinderfeld	
12 Do			Do 12
13 Fr	19:30 Seekers		Fr 13
14 Sa			Sa 14
15 So	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderprogramm		So 15
	19:00 Bibelstunde (E.B.)		
16 Mo		17:30 Jungschar Oberrimbach 15:00 Bibelstunde Weikersheim (E.B.)	Mo 16
17 Di			Di 17
18 Mi	18.02. – 05.04. Gebets-Initiative „40 Tage beten und fasten“		Mi 18
19 Do			Do 19
20 Fr	20. - 22.02. Männer-Wochenende Schönblick		Fr 20
	19:00 Teenkreis		
21 Sa	20:00 Jugendtreff ELi		Sa 21
22 So	10:30 Gottesdienst mit Kinderprogramm		So 22
		18:00 Bibelstunde Oberrimbach (G.K.) 19:00 Bibelstunde Oberstetten (R.B.)	
23 Mo			Mo 23
24 Di			Di 24
25 Mi	19:30 Bezirksarbeitskreis (BAK)		Mi 25
	17:00 Jungschar Rinderfeld		
26 Do			Do 26
27 Fr	19:30 Seekers		Fr 27
28 Sa	19:30 Themenabend "Gemeinde neu entdecken", Teil 3		Sa 28

Verkündigung

Edmund Betz (E.B.)	Reinhold Betz (R.B.)	Markus Blumenstock (M.B.)	Thomas Blumenstock (Th.B.)
Andrea Bruder (A.B.)	Harald Bruder (H.B.)	Irma Galeazzi (I.G.)	Georg Kellermann (G.K.)
Karl Georg Melber (KG.M.)			

3 März 26	Creglingen	Angebote im Bezirk	3 März 26
1 So	10:30 Gottesdienst mit Kinderprogramm		So 1
	19:00 Bibelstunde (E.B.)		
2 Mo		17:30 Jungschar Oberrimbach 15:00 Bibelstunde Weikersheim (E.B.)	Mo 2
3 Di			Di 3
4 Mi	15:30 Andacht im Haus an der Tauber (E.B.)		Mi 4
5 Do			Do 5
6 Fr	19:00 Teenkreis		Fr 6
7 Sa	14:00 - 17:00 Biblischer Studientag in Creglingen mit Matthias Hanßmann		Sa 7
	Männer-Stammtisch, Stark und trotzdem abhängig, Manfred Zoll, 19:30 Uhr		
	20:00 Jugendtreff ELi		
8 So	10:30 Gottesdienst mit Kinderprogramm und Angebot zum Mittagessen		So 8
		18:00 Bibelstunde Oberrimbach (H.B.) 19:00 Bibelstunde Oberstetten (Th.B.)	
9 Mo	09. - 12. Bibelabende Oberrimbach, Diakon Manfred Zoll, Gemeindesaal, 19:30 Uhr		Mo 9
10 Di			Di 10
11 Mi		17:00 Jungschar Rinderfeld	Mi 11
12 Do			Do 12
13 Fr	19:30 Seekers		Fr 13
14 Sa	19:30 Themenabend "Gemeinde neu entdecken", 4. Teil		Sa 14
15 So	10:30 Gottesdienst mit Kinderprogramm		So 15
	19:00 Bibelstunde (I.G.)		
16 Mo		17:30 Jungschar Oberrimbach 15:00 Bibelstunde Weikersheim (A.B.)	Mo 16
18 Mi			Mi 18
19 Do			Do 19
20 Fr	19:00 Teenkreis		Fr 20
21 Sa	20:00 Jugendtreff ELi		Sa 21
22 So	ab 10:00 Sonntags-Brunch mit Kinderbetreuung		So 22
		18:00 Bibelstunde Oberrimbach (M.B.) 19:00 Bibelstunde Oberstetten (E.B.)	
24 Di			Di 24
25 Mi		17:00 Jungschar Rinderfeld	Mi 25
26 Do			Do 26
27 Fr	19:30 Seekers		Fr 27
28 Sa			Sa 28
29 So	10:30 Gottesdienst mit Kinderprogramm		So 29
	19:00 Bibelstunde (E.B.)		
30 Mo		17:30 Jungschar Oberrimbach 15:00 Bibelstunde Weikersheim (E.B.)	Mo 30
31 Di			Di 31

Verkündigung

Edmund Betz (E.B.)	Reinhold Betz (R.B.)	Markus Blumenstock (M.B.)	Thomas Blumenstock (Th.B.)
Andrea Bruder (A.B.)	Harald Bruder (H.B.)	Irma Galeazzi (I.G.)	Georg Kellermann (G.K.)
Karl Georg Melber (KG.M.)			

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 26,11

Dieser Vers erinnert mich an den Gottesdienst an Heiligabend, als am Schluss die Geschenke an die Kinderkirchkinder verteilt wurden. Ein kleines Kind bekommt sein Geschenk und freut sich so sehr darüber, dass es zu seiner Mama läuft und laut sagt, so dass es alle hören: „Guck Mama, ein Geschenk“.

Der Herr, unser Gott beschenkt auch uns mit vielem Guten. Nehme ich all das noch wahr, oder ist „das Gute“ für mich schon selbstverständlich geworden? Kann ich mich noch darüber freuen oder sehe ich nur das, was fehlt? Es heißt hier: „Du sollst dich freuen“, es ist also ein Gebot. Gott kennt uns Menschen so gut, dass er meinen Blick immer wieder auf das lenken will, was ich habe, auf das, was er mir geschenkt hat. Darüber darf und soll ich mich freuen und auch meinen Dank ihm gegenüber zum Ausdruck bringen. Dankbare Freude; Dankbarkeit schützt vor Neid, Geiz und Unzufriedenheit.

Diesen Segen, das Gute, das Gott mir schenkt, all das darf ich dann auch mit anderen teilen. Im zweiten Teil unseres Verses heißt es „dir und deiner Familie“. In anderen Übersetzungen liest man „dir und deinem Hause“, was noch viel umfangreicher ist. Ein „Haus“ war eine ganze Lebens- und Verantwortungsgemeinschaft, die unter der Autorität des Hausvaters stand. Wenn wir weiterlesen geht es sogar noch weiter: „... der Levit und der Fremde, der in deiner Mitte wohnt“. Leviten dienten im Hause des Herrn und hatten dort vielfältige Aufgaben. Heute würde man sagen, es waren „Hauptamtliche.“ All diese Menschen sollen sich mitfreuen mit dir. Und das gelingt am besten, wenn du sie mit dankbarem Herzen teilhaben lässt an dem, was dir geschenkt wurde. Gottes Güte soll nicht nur den Einzelnen erreichen, sondern den ganzen Bereich seines Lebens.

Markus Blumenstock

WORAUF ES IM LEBEN WIRKLICH ANKOMMT

Die Goldschmiedin Kayla lässt ihr altes Leben hinter sich und fängt in einer Wohngemeinschaft in Ostallgäu neu an. Dort begegnet sie Josch, dem es gelingt, nach und nach die Mauer um Kaylas Herz zu durchbrechen. Aber die Schatten ihrer Vergangenheit lassen sie nicht los...

Elisabeth Büchle
Tage wie Buchstabensuppe
Gebunden | 304 Seiten | 13,5 x 21,5 cm
ISBN 9783986951344
23,00 Euro



blessings 4 You

ERHÄLTlich AM BÜCHERTISCH IHRER GEMEINDE

Wenn du dringende **Gebetsanliegen** hast, kannst du sie zur vertraulichen **Weitergabe** in unserer Gemeinschaft an folgende E-Mail-Adresse(n) senden bzw. telefonieren:

katrinpunkttrump@googlemail.com,
rlbetz1@gmx.de

Katrin Trump: 07939/990271

Reinhold & Lucy Betz: 07933/7367



Dienet einander ...

Wir möchten praktische Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen anbieten.

Dieses Angebot ist kostenlos wird absolut vertraulich behandelt.

Kontakt: Arbeitskreis Mission / Diakonie der Apis Creglingen

Edmund Betz: Tel. 07933 / 1534 oder Email: e.betz@die-apis.de

Birgit Blumenstock: Tel. 07939 / 782 oder Email:

Birgit.Blumenstock@gmx.de

Besondere Tage / Veranstaltungen:

(falls nichts anderes angegeben ist, finden die Veranstaltungen im Api-Haus, Klingener Str. 6, Creglingen, statt)

- 01.02. Walk&Talk, gemeinsam unterwegs, 14.00 Uhr Landturm Lichtel
- 11.02. Flohmarkt am Pferdemarkt
- 18.02. – 05.04. Gebets-Initiative „40 Tage beten und fasten“
- 20. – 22.02. Männer-Wochenende Schönblick
- 25.02. Bezirksarbeitskreis (BAK), 19.30 Uhr
- 28.02. Themenabend „Gemeinde neu entdecken“, Teil 3, 19.30 Uhr
- 07.03. Biblischer Studientag Creglingen, Matthias Hanßmann, 14-17 Uhr
- 07.03. Männer-Stammtisch, Diakon Manfred Zoll, Thema: Stark – und trotzdem abhängig, 19.30 Uhr
- 09. – 12.03. Bibelabende Oberrimbach mit Diakon Manfred Zoll, Thema: Wie wollen wir leben ..., Gemeindesaal, jeweils 19.30 Uhr
- 14.03. Themenabend „Gemeinde neu entdecken“, Teil 4, 19.30 Uhr
- 22.03. Sonntags-Brunch, ab 10:00 Uhr

Bezirkstreffen/Konferenzen:

- keine

Gottesdienst in Creglingen mit Kinderprogramm, jeweils 10.30 Uhr:

- Wöchentlich sonntags, außer 22.03. wegen Brunch
- Am 08.02. und 08.03. mit Angebot zum Mittagessen
- Am 15.02. mit Abendmahl

Urlaub bzw. auswärtige Dienste von Gemeinschaftspfleger Edmund Betz:

- 20. – 02.02. Männerwochenende Schönblick
- 06. – 08.03. Kasualkurs Bestattung, Bad Boll

In dringenden Fällen bitte an die Bezirksverantwortlichen wenden!